

Volswirtschaft

Zusammen auf das ganze gerichtet (Nationalökonomie)

z.B. Wirkung von Steuern auf Unternehmensgewinne

fassung

Betriebswirtschaft

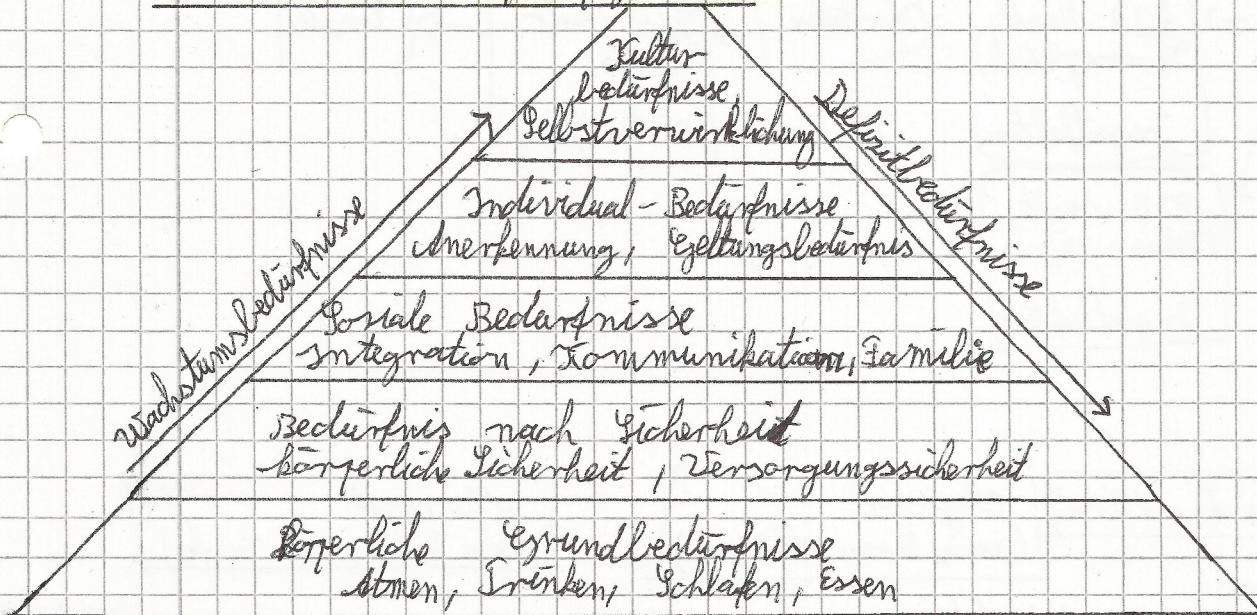
einzelwirtschaftlich orientiert (Betrieb, Haushalt)

Ökonomisches Prinzip

- Maximumprinzip (möglichst hohen Ertrag erzielen)
- Minimumprinzip (Aufwand minimieren um Ertrag zu erzielen)
- generelles Extremumprinzip (möglichst günstiges Verhältnis zw. Aufwand und Ertrag) (Optimum)

Wirtschaften

- Disponieren über knappe Güter, soweit sie als Handelsobjekte Gegenstand von Marktprozessen sind
- Handelsobjekte müssen verfügbar und übertragbar sein und sich zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse eignen

Maslowsche Bedürfnispyramide

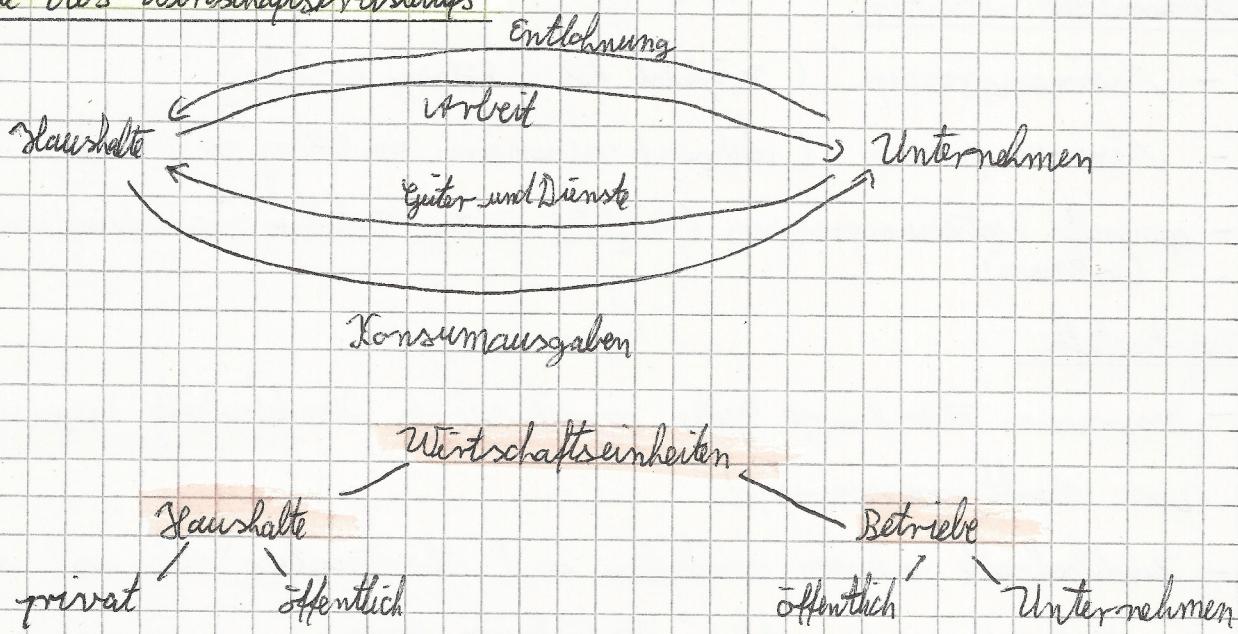
- Existenzbedürfnisse (primär)
- Kulturbedürfnisse (sekundär)
- Gesellschaftsbedürfnisse (tertiär)
- materielle Bedürfnisse
- immaterielle Bedürfnisse
- Individualbedürfnisse
- Kollektivbedürfnisse

(2) Unbegrenzte Bedürfnisse  $\hookrightarrow$  knappe Güter

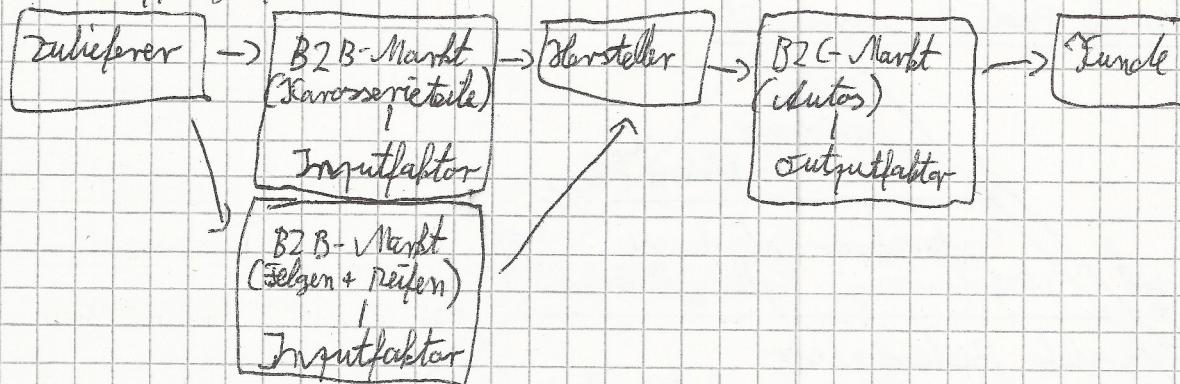
Wirtschaften = planvolle, zielgerichtete Tätigkeit, knappe Güter oder Mittel bestmöglich zu nutzen  
= Feste, Verkäufe ~~die mit~~

Betrieb = planvoll organisierte Wirtschaftseinheit, in der Sachgüter und Dienstleistungen erstellt und abgetreten werden

### Modell des Wirtschaftskreislaufs



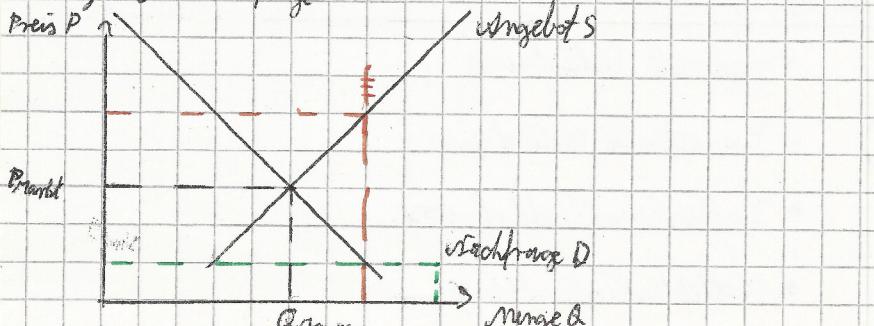
### Wertschöpfungsprozess



### Marktformen

Polygal (viele Kunden und Firmen)

# Angebot = Nachfrage



Oligopol  
(wenige Firmen, viele Kunden)

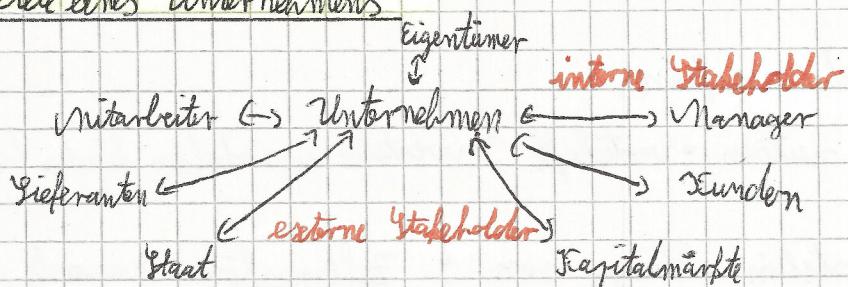
Monopol  
(eine Firma, viele Kunden)

# Preis abhängig von

- Wettbewerbern • Lieferanten • Kosten • Kunden

(3)

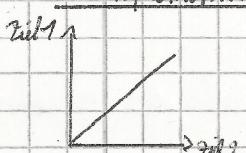
## Ziele eines Unternehmens



- ① Marktleistungsziele (Produktivität, Sortiment, Kundenservice)
- ② Marktstellungsziele (Umsatz, Marktanteil, neue Märkte, Marktgelingung)
- ③ Rentabilit tsziele (Gewinn, Umsatzrentabilität, Gesamtrentabilität)
- ④ Finanzwirtschaftl. Ziele (Kreditwürdigkeit, Liquidität, Kapitalstruktur)
- ⑤ Macht/Prestige (Unabhängigkeit, Prestige, Politischer Einfluss)
- ⑥ Soziale Ziele in Bezug auf Mitarbeiter (Einkommen, Arbeitszufriedenheit)
- ⑦ Gesellschaftsbezogene Ziele (Umweltschutz, Sponsoring)

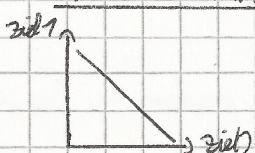
Merkmale	undichten von	Unternehmenszielen
Zielinhalt	Formabziele	Kostenminimierung
	Sachziele	Fehlerhafte Erzeugnisse verringern
	Humanziele	soziale Projekte forcieren
Zielausmaß	Extremziele	Umsatzmaximierung
	Satisfizierungsziele	Errichtung 5 neuer Filialen
Zeitberzug	Zeitraumziele	25% Eigenkapitalrendite im nächsten Jahr
	Zeitpunktziele	Halle am 1. Oktober fertig
Zieltr�ger	Individualziele	Werkstundenabbau von Person X bis Mond 2016
	Kollektivziele	Umsatzsteigerung Abteilung Y um 5%

### komplementäre Ziele



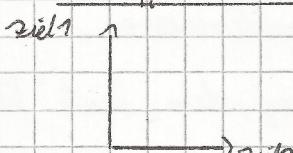
Ziel 1 trägt zu Ziel 2 bei  
d Kosten = Gewinn?

### Konkurrenzziel



Ziel 1 zu Lasten von Ziel 2  
↑ Qualität vs. Kosten ↓

### Indifferentes Ziel



kein Zusammenhang

#### ④ Zinsen

Investition = Herstellung und Erwerb von Sachgütern des Anlagevermögens  
⇒ Umwandlung von Zahlungsmitteln in immaterielle Güter

Zweck der Investitionsrechenverfahren

- knappe Geldmittel optimal nutzen • vorteilhafte Investitionsvorhaben finden / schlechte vermeiden

Vorteilhaftigkeit einer Investition abhängig von: Zahlungshöhe, Zinssatz, zeitliche Verteilung der Zahlungen

- Sachinvestitionen (Grundstück, Gebäude)
- Finanzinvestitionen (Aktien, Beteiligungen, Pfandbriefe)
- Immaterielle Investitionen (Forschung, Weiterbildung, Lizenz)

Ziel: Bestimmung, ob eine Investition vorteilhaft ist oder welche aus einer Reihe die größten Vorteile bietet

#### Entscheidungsarten

- ① Investition ja oder nein? (Einzelentscheidung)
- ② welche Investitionsalternative? (Auswahlentscheidung)
- ③ Wann ist der optimale Ersatzzeitpunkt?

#### Verfahren

##### statische

- Kostenvergleichsrechnung
- Amortisationsmethode
- Gewinnervergleichsmethode
- Rentabilitätsrechnung

##### dynamische

- Barwertverfahren
- ~~Annuitäten~~ ~~methode~~ Methode
- interner Zins

Investition = Anlage eines vorhandenen / noch zu entstehenden Geldbetrags

Jede Art von Investition lässt sich durch ihre Zahlungsreihen während der Nutzungszeit charakterisieren.

Annahme: Geldbetrag, der „heute“ fällig wird, anders zu beurteilen ist als ein gleicher Geldbetrag der „morgen“ fällig wird.

⇒ Grundlage der Investitionstheorie ist das Auf- und Abzählen von Zahlungsströmen zu versch. Zeitpunkten

zukünftig 
$$C_n = C_0 \cdot (1+i)^n$$

$C_0$ : Wert heute  $C_n$ : Wert nach n Jahren  $i$ : Zinssatz  $n$ : Jahre

Zahlungen, die in der Zukunft geleistet werden, müssen abgezinst werden.

abzinsen

$$C_0 = \frac{C_n}{(1+i)^n}$$

Investitionszeit

$$n = \frac{\log\left(\frac{C_n}{C_0}\right)}{\log(1+i)}$$

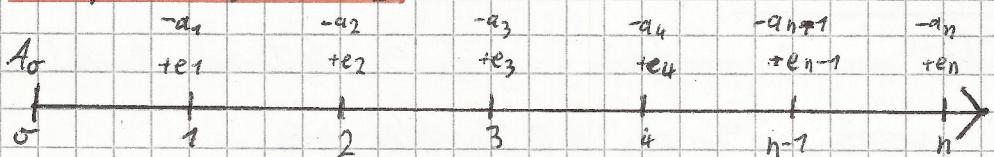
Durchschnittliche Verzinsung

$$\tau = \sqrt[n]{\frac{C_n}{C_0}} - 1$$

Kapitalwertmethode

Voraussetzung: Investor weiß, welchen „Zinsgewinn“ er aus einem Investitionsobjekt mindestens erwirtschaften will.

$\Rightarrow$  Kalkulationszinssatz



Renditärat

durchschnittliches gebundenes Kapital (Freisetzung kontinuierlich)

$$\frac{AW - L}{2} \quad AW: Abschaffungswert \quad L: Liquidationsverlös$$

(Capitaleinsatz)

- durchschnittlicher Gewinn = durchschnittl. Erlös - durchschnittl. Kosten

$$\frac{AW - L}{N} \quad (\text{Abschreibungen})$$

$$i = \frac{AW - L}{2} \quad (\text{Zinskosten})$$

Kostenvergleich (statisch)  $\oplus$  Bsp

Vergleich der gesamtkosten zwischen versch. Investitionen. Geeignet wenn Nutzen der Varianten etwa gleich oder unbekannt.

- ⑥ • es werden nur die Kosten eines Projekts verglichen
- Auswahlkriterium: billigstes Projekt wählen
  - Kritik
    - Reines Vergleichsverfahren
    - Kein Zeitwert des Geldes
    - hohe Anforderungen an Voraussetzungen

### Gewinnvergleich (statisch) ⑦ Bsp

- Reiner Vergleich der durchschnittlichen Erträge von zwei Projekten
- Auswahlkriterium
  - Projekt muss Gewinn erwirtschaften
  - gewählt wird das Projekt mit dem höheren Betrag
- Kritik
  - Keine Berücksichtigung des Kapitaleinzugs

### Renditeberechnung (statisch) ⑦ Bsp

zeigt die Rentabilität einer Investition, je mehr % desto mehr Rentabilität  
Bruttoerlöse der Investition in % des Kapitaleinzugs.

Zum Vergleich unterschiedlicher Investitionsvarianten geeignet (die nicht vergleichbar sind)

### Amortisierungsberechnung (statisch) ⑧ (Payback-Methode) Bsp

Ermitteln der Zeit, bis eine Investition durch ihre Rückflüsse (Cashflows) amortisiert ist.  
Für Überschlagsrechnungen und als Risikomaßstab geeignet.

- Ziel: Berechnung des Zeitpunktes zu dem ein Projekt zurückgezahlt wurde
- Belegang: Laufzeit vergleichbar
- Methode:
  - abziehen der Zuflüsse von den Investitionen und prüfen wann das Projekt positiv wird
- Auswahlkriterium:
  - Projekt wird gemacht, wenn es seine Investition zurückzahlt
  - gewählt wird das Projekt mit der schnelleren Rückzahlzeit
- Kritik:
  - kein Zeitwert des Geldes
  - keine strategischen Entscheidungen

Beispiel - zu Kostenvergleich ⑤ ⑥

rechnungen Kapitaleinsatz  $K_0 = 20.000 \text{ €}$  Nutzungsdauer  $N = 5 \text{ Jahre}$

Zinsfuß  $i = 8\%$  jährliche Betriebskosten  $7500 \text{ €}$

Liquidations- $Erlös L = 1500 \text{ €}$

Ermitteln Sie die jährlichen Gesamtkosten!

jährliche Betriebskosten		$7500 \text{ €}$
+ jährliche Abschreibungen	$\frac{K_0 - L}{N}$	$+ 3700 \text{ €}$
+ Ø Kapital: + Zinsen Kapital	$\frac{K_0 + L}{2} \cdot i$	$+ 860 \text{ €}$
= jährliche Gesamtkosten		$= 12060 \text{ €}$

zu Gewinnvergleich ⑥

$K_0 = 20.000 \text{ €}$   $N = 5 \text{ Jahre}$   $i = 8\%$  jährl. Betriebskosten  $= 7500 \text{ €}$

$L = 1500 \text{ €}$  Jährlicher Erlös  $= 15.000 \text{ €}$

jährlichen Gewinn ermitteln

jährlicher Erlös		$15.000 \text{ €}$
- jährliche Betriebskosten		$- 7500 \text{ €}$
- jährl. Abschreibungen	$\frac{K_0 - L}{N}$	$- 3700 \text{ €}$
- Ø Kapital: + Zinsen Kapital	$\frac{K_0 + L}{2} \cdot i$	$- 860 \text{ €}$
= jährlicher Gewinn		$= 2940 \text{ €}$

Renditeberechnung ROI ⑥

~~ROI~~  $K_0 = 20.000 \text{ €}$   $N = 5 \text{ Jahre}$   $i = 8\%$  jährl. Betriebskosten  $7500 \text{ €}$

$L = 1500 \text{ €}$  UV-Erhöhung  $= 2000 \text{ €}$  jährlicher Erlös  $= 15.000 \text{ €}$

$$ROI = \frac{(\text{Gewinn} + \text{Kalkulatorische Zinsen}) \cdot 100}{\text{Ø Kapitaleinsatz}} = \frac{(2560 + 940) \cdot 100}{11.450} = 23,77\%$$

$$2) K_0 = 20.000 \text{ €} \quad N = 5 \text{ Jahre} \quad i = 8\% \quad \text{jährl. Betriebskosten} = 7500 \text{ €}$$

$$L = 1500 \text{ €} \quad \text{UV-Erhöhung} = 2000 \text{ €} \quad \text{jährl. Erlös} = 15.000 \text{ €}$$

$$\text{Wiedergerinnungszeit} = \frac{\text{Kapitaleinsatz}}{\text{jährlicher Nutzen}} \quad Z = \frac{I}{G} = \frac{20.000 \text{ €}}{7500 \text{ €}} = 2,66 \text{ Jahre}$$

$$\text{Durchflusszahl} = \frac{\text{Nutzungsdauer}}{\text{Wiedergerinnungszeit}} = \frac{5}{2,66} = 1,88$$

Optimaler Ersatzzeitpunkt ⑨ alte Taxisi kann noch 25.000 € verdienen, Restwert von 20.000 € auf 10.000 € Zins 10%

Weiternutzung vorteilhaft wenn:  $G_{n+1} = C_{n+1} + R_{n+1} - R_n (1+i)$

Zeitlicher Grenzgewinn  $G_{n+1} = 25.000 + 10.000 - 20.000 (1+0,1)^n = 13.000 \text{ €}$

Weiternutzung sinnvoll wenn:  $G_{n+1} > K \cdot KWF$

$$K = \frac{K + KWF}{i} \quad \text{mit } K = C \frac{(1+i)^n - 1}{i(1+i)^n} - A_0$$

Taxisi neu kostet 60.000 € 6 Jahre Nutzungsdauer ( $R=0$ ) Verdienst im kommenden Jahr

Zinssatz = 10% 30.000 €

Zeitlicher Durchschnittsgewinn:  $K \cdot KWF = (30.000 \text{ €} \cdot 4,355 - 60.000) \cdot 0,2296 =$

$$4,355 = \frac{(1+0,1)^6 - 1}{0,1(1+0,1)^6} = \frac{0,771561}{0,177156} = 4,355$$

$$0,2296 = \frac{1}{4,355}$$

Es ist sinnvoll, das alte Taxisi durch ein neues zu ersetzen

Wiedergewinnungszeit

Kapitaleinsatz  
Jährlicher Nutzen

$$Z = \frac{1}{G}$$

(17)

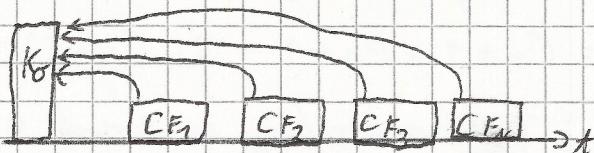
Rückflusszahl

Nutzungsdauer  
Wiedergewinnungszeit

falls Wiedergewinnungszeit kürzer als Nutzungsdauer ist das Projekt rentabel  
geringeres Risiko wenn Z erheblich kürzer als Nutzungsdauer  $\Rightarrow$  Rückflusszahl möglichst groß

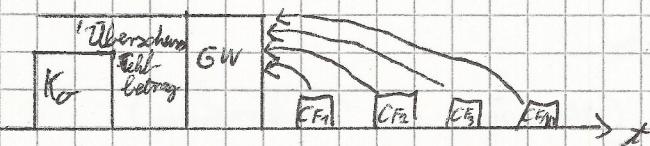
internes Ertragsatz IRR (dynamisch)

aus Ko und dem jährlichen Nutzen wird ~~Zinsatz~~ berechnet (dynamisch)



Gegenwartsmethode (Capitalwertmethode) (dynamisch)

zukünftiger Nutzen (Cashflows, Einsparungen) einer Investition wird auf den Zeitpunkt der Investition abgerinst, addiert und mit Ko verglichen.



Annuitätenmethode (Capitalwertmethode) (dynamisch)

Ko wird mit Rbf auf gesamte Nutzungsdauer verteilt und mit jährl. Cashflow verglichen.



Brenten = „gleichförmige, äquidistante Zahlungsreihe“

Barwertfaktor (BWF)  
(Wert der Zente)

$$\frac{(1+i)^n - 1}{(1+i)^n \cdot i}$$

Barwert  
B = C · BWF

$$\frac{(q^n - 1)}{q^n - r}$$

Endwertfaktor (EWF)

$$\frac{q^n - 1}{i}$$

Endwert

$$E = C \cdot EWF$$

$$BWF = EWF \cdot \frac{1}{q^n}$$

## Rückverteilungsfaktor (RVF)

$$E = C \cdot EWF$$

$$C = \frac{1}{EWF} \cdot E = RVF \cdot E$$

## Kapitalwiedergewinnungsfaktor (KWF)

$$B = C \cdot BWF$$

$$C = \frac{1}{BWF} \cdot B = KWF \cdot B$$

$$\frac{1}{BWF} \quad (KWF)$$

## Der optimale Ersatzzeitpunkt Bsp ②

Weiternutzung vorteilhaft wenn:  $R_n(1+i) < C_n + 1 + R_{n+1}$

$R_n$ : Restwert     $C_n$ : Nettoeinnahme

Zeitlicher Grenzgewinn:  $G_n + 1 = C_n + 1 + R_{n+1} - R_n(1+i)$

$G_n + 1 > 0$ : Weiterverwendung in Periode  $n+1$

$G_n + 1 < 0$ : Liquidation am Ende der Periode  $n$

## Finanzierung (gegental = Investition)

- Geldmittelbeschaffung
- Bilanz gibt Auskunft über Vermögen
- Aktiva: Geldmittelverwendung (Vermögen im Unternehmen)
- Passiva: Geldmittelherkunft (Wie wurde das Vermögen finanziert)

Kapital = „Geld für Investitionszwecke“

① abstraktes Kapital (Positionen auf Passivseite: Eigen- Fremdkapital)

② konkretes Kapital (Ressourcen: Geld, Rechte, Sachgüter)

Kapitalbeschaffung = (Bereitstellung von finanziellen Mitteln)

- nach Kapitalherkunft, Kapitalart, Fristigkeiten systematisierbar

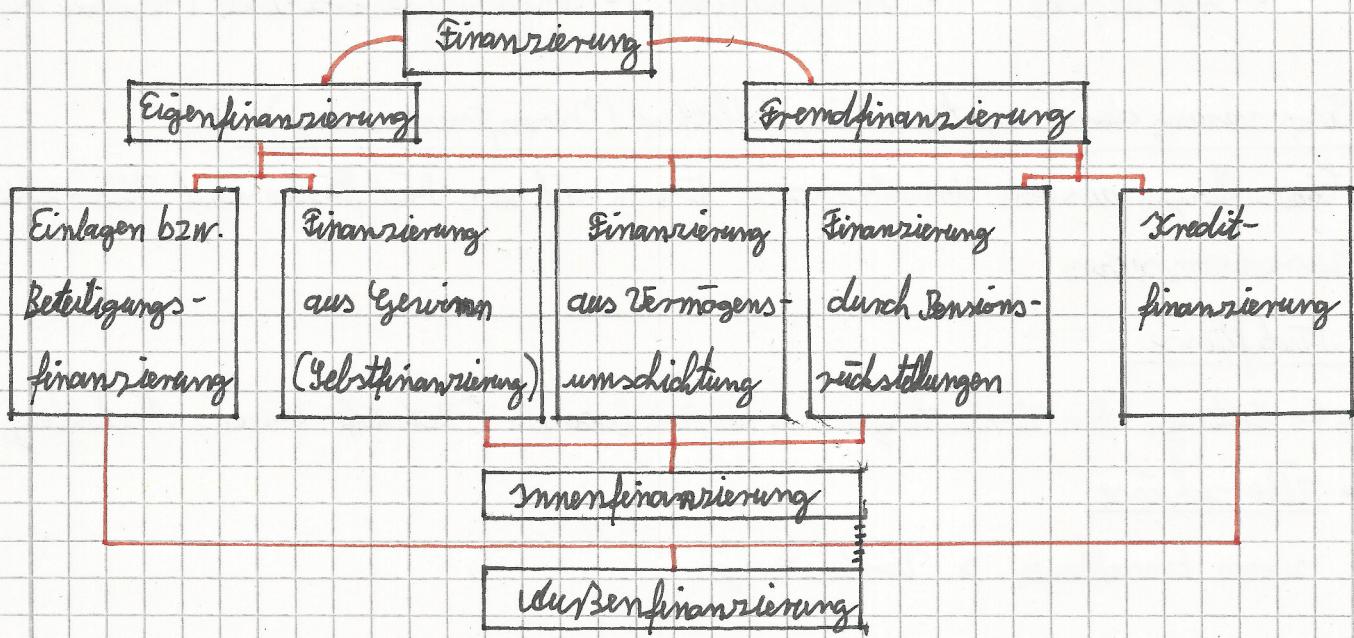
### Aktiva

- Sizzen / Patente
- Grundstücke
- Immobilien
- Maschinen
- KFZ
- Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Umlaufvermögen
  - liquide Mittel (Bank, Kasse)
  - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
  - Vorratvermögen (Roh, Hilfs- und Betriebsstoff)
  - Lagervermögen (fertige / halbfertige Erzeugnisse)

## Passiva

- gibt an, woher die Mittel beschafft werden.
- Unterscheidung zwischen Eigen- und Fremdkapital

## Finanzierungsarten



Selbstfinanzierung als Innenfinanzierung (Finanzierung aus Rückbehaltung von Gewinnen)

### Offene Selbstfinanzierung

- Einbehaltung von ausgewiesenen und versteuerten Gewinnen dient wieder zur Finanzierung von Investitionstätigkeiten
- Verzicht auf Entnahmen (Personengesellschaften), auf Gewinnausschüttungen ( Kapitalgesellschaften)
- Nachteil: Gewinne zu 50% steuerpflichtig

### Stille Selbstfinanzierung

- Einbehaltung von nicht ausgewiesenen Gewinnen durch bilanzpolitische Maßnahmen:
  - Unterbewertung des Vermögens (steuerl. Abschreibung, tatsächliche Währ. geringer)
  - Überbewertung der Passiva (Erhöhung der Rückstellungen)

10

## Kapitalbedarf

- positiv wenn Einzahlungsüberschuss
- negativ wenn Einzahlungsüberschuss  
zur Deckung geeignete Finanzierungsmittel
  - Eigenkapital
  - Fremdkapital
  - Einzahlungsüberschüsse (negativer Kapitalbedarf)

## Finanzierung durch negativen Kapitalbedarf (Innenfinanzierung)

Einzahlungen aus dem Umsatzprozess können sich aus Rückflüssen und Überschüssen zusammensetzen

### Rückflüsse

z.B. Erstattungen für Vorleistungen von außen bezogen (Rohstoffe, Waren, Abschreibung d. Maschinen)

### Überschüsse

wenn Einzahlungen > Vorleistungen

## Rückflusfinanzierung

- mit Abschreibungsgegenwerten

## Finanzierung mit Eigenkapital

- eigenes Geld
- Eigenkapital von Geschäftspartnern
- Zuschokapital

## Finanzierung mit Fremdkapital

- über Bank / öffentliche Förderkredite
  - wollen Sicherheit:
    - Bürgschaften
    - Vermögens~~anleihe~~-übertragung
- frei verwendbar
- mit Zinsen belastet
- Bank gewährt Kredit für Vermögenswerte eher als ~~als~~ einen für Geschäftsumsatz
- ⇒ Produktionsunternehmen meist kreditwürdiger als Dienstleistungsunternehmen  
(Maschinen können bei Insolvenz verkauft werden)

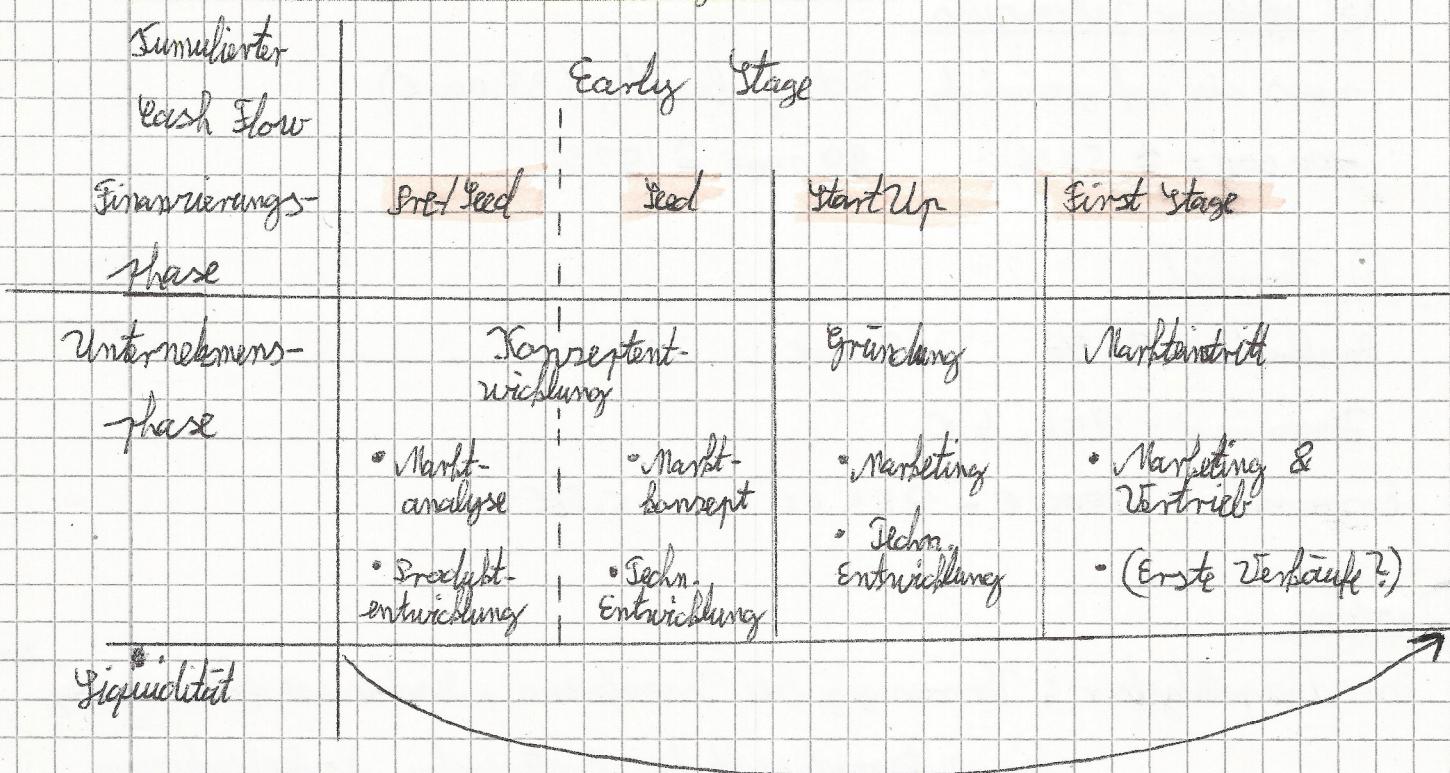
# Finanzierungsquellen

71

Eigenmittel	Fremdmittel
Eigenkapitalhilfe	Öffentl. Förderdarlehen
Ersparnisse	Staatliche Zuschüsse
Sachmittelleinlagen	Sonst. Darlehen
Kapitalanlagen	Gearing

- Frühzeitige Sichtung von Kapitalquellen
- Zinsbelastung berechnen

## Investitions- und Finanzierungsphasen



## Effektiver Jahreszins

Ikonto = Kredit des Lieferanten für den Zeitraum des Zahlungsaufschubs

Zahlungszeitraum

Zeit (in Tagen)

Zahlungsziel

Kontofrist - Zahlungszeitraum  
der Rechnung bis zum letzten Tag  
unter Voraus von Konto

ob Konto gut oder nicht entscheidet der effektive Jahreszins  $\Rightarrow$  verglichen mit Bankzins

Konto lohnt, wenn effektiver Jahreszins des Kontos höher als Bankzins ist

(72)

$$\text{Effektiver Jahreszins} = \frac{100}{100 - \text{Kontosatz}} \cdot \frac{360 \cdot \text{Kontosatz}}{\text{Zahlungsziel} - \text{Kontofrist}}$$

Schritt ① Kontobetrag berechnen Rechnung 100.000€ 10 Tage 3% Konto  
 3% von 100.000€ = 3000€ 30 Tage netto

### ② Jahreszins berechnen

3% beziehen sich auf Zeitraum des Zahlungsaufschlubs (20 Tage)

$$20 \text{ Tage} \hat{=} 3\%$$

$$360 \text{ Tage} = 54\%$$

### ③ effektiver Jahreszins

muss sich auf geminderten Betrag beziehen (97.000€)

$$100.000\text{€} \hat{=} (54\%) ? \quad 97.000\text{€} \hat{=} (52\%) ?$$

### ④ Vergleich

Bankkredit 7,4% 97.000€ 20 Tage

$$\text{Zinsen in €} = 754,4\text{€}$$

$$\text{Ersparnis} = 3000\text{€} - 754,4\text{€} = 2245,56\text{€}$$

## Darlehen

Fremdkapitalgeber: Vorrangig bei Insolvenz, Rendite ist fixer Betrag <sup>Zins,</sup>  
 kein Mitspracherecht bei strategischen Entscheidungen

Eigenkapitalgeber: Nachrangig bei Insolvenz, Rendite als Funktion des  
 Unternehmenserfolgs, Mitspracherecht bei strateg. Entsch.

Einzelfall: Mietzins Finanzierung ...

## Arten der Fremdkapitalfinanzierung

- Langfristige Finanzierung
  - Darlehen
  - Industriebonds
  - Schuldscheindarlehen und Schuldverschreibungen
- Kurzfristige Finanzierung
  - Girokontokredite
  - Kundenzahlungen
  - Kontokorrentkredit

- Spezialformen

- Leasing und Factoring

### Gremdkapitalfinanzierung

- Prinzipielles Vorgehen

- Aufnehmen von Kapital eines Kapitalgebers gegen Sicherungen
- Zahlen von Zinszahlungen an den Kapitalgeber
- Rückzahlung des Kapitals

Darlehen = schulrechtlicher Vertrag  $\Rightarrow$  Darlehensgeber muss Darlehensnehmer bestimmten Geldbetrag / vereinbarte vertretbare Gache zur Verfügung stellen

- Darlehensnehmer muss bei Fälligkeit den Betrag / <sup>eine</sup> Gache gleicher Art, Güte und Menge rückverstatten, und vereinbartes Darlehen entzettelt (Zins) zahlen

### Arten von Darlehen

- Amortitendarlehen: Summe von Zins und Tilgung konstant
- Tilgungsdarlehen: Tilgung über Laufzeit gleich
- Endfällige Darlehen: Darlehenssumme am Ende bezahlt, während Laufzeit nur <sup>zinsen</sup>
- Partärisches Darlehen: Zins und Gewinnleiteiligung
- Laufzeitdarlehen: zu Beginn Zinsen zugeschlagen, bis Ende Laufzeit konst. Betrag
- Sonderformen: Bauspardarlehen

### Amortitendarleht als Darlehensform

- Amortit = Summe für Kredit = Zins + Tilgungsbeitrag
- Kreditbetrag wird ausgeschüttet
- Bedingungen
  - Auszahlungsbeitrag, Zins, Laufzeit
  - jährlich zurückzuhaltener Betrag und Tilgungsplan
- Berechnung der Amortit aus Wiedergewinnungsfaktor

14

Restschuld

- nach  $t$  Perioden noch zu entrichtender Betrag

$$\text{Restschuld } R_t = C_0 \cdot \frac{(1+i)^n - (1+i)^t}{(1+i)^n - 1}$$

- Zinszahlung der  $i$ -ten Periode ergeben sich aus Restschuld  $\Rightarrow$  Zinssatz

**Zins**  $Z_t = R_{t-1} \cdot i = C_0 \cdot \frac{(1+i)^n - (1+i)^{t-1}}{(1+i)^n - 1} \cdot i$  (multipliziert)

- Tilgungsrate ist Differenz zwischen Umtat und der Zinszahlung der  $t$ -ten Periode

**Tilzung**  $T_t = R_t - Z_t$

Abzahlungsdarlehen als Darlehensform

- konstanter Tilgungsbeitrag
- gesamtbetrag der pro Jahr zur Zinszahlung / Tilgung aufgebracht werden muss, nicht abnahmen:

  - Kreditbetrag
  - Wurzelbetrag
  - Zinsbetrag

Darlehenskosten

- Gebühren (Darlehen, Girokonto)
  - Versicherungskosten
  - Depot oder Verwaltungskosten
- $\Rightarrow$  müssen alle in Zinssatz eingerechnet werden

Externes Rating über Rating Agenturen

- Untersuchung von Finanzrisiken, markt- und operative Risiken der Kreditnehmer (Güte, Branchen- und Emittentenrisiko)
- Investment Grade ergibt sich als Kennzahl der Untersuchung
- „ $\hat{\eta}$ “ hat bei ähnlicher Einfluss auf Zins und Kupon der Anleihe

## Sicherheiten

### Schuldrechtliche Sicherung

- Bürgschaft
- Garantie
- Schuldeintritt
- Covenants (gebundener Kreditvertrag)

### Gegenrechtliche Sicherung

- Eigentumsvorbehalt
- Sicherungsübereignung
- Bewegliche Siederechte
- Grundpfandrechte

Bürgschaft = Ergänzen der Haftung einer/mehrerer Personen. Bürg verpflichtet sich für die Schulden des Kreditnehmers einzustehen

Schuldeintritt = Vergrößerung der Haftungsbasis, weitere Person tritt Kreditkonsortium bei

Garantie = Garant steht für Erfolg ein

Eigentumsvorbehalt = Rechte an Vermögensgegenständen (zukünftiger Verbrauch)

Grundpfandrecht = Hypothek / Grundschuld

akzessorische Sicherheit = Beziehung entsteht sobald Kredit verbraucht

## Schuldscheindarlehen

- können anderen Darlehen vergleichbare Konditionen gebunden werden
- Laufzeit
- Sicherheiten des Kapitalnehmers

## Kurzfristige Darlehen

### Handelskredite

- Lieferantenkredit (Konto)
- Kundenkredit

### Bankkredite

- als Geldkredit
- Kontokurrentenkredit
- Diskontkredit
- Lombardkredit

- als Kreditlinien
- Abrechnungskredit
- Umkehrwechsel
- Waffelkredit

16

## Effektiver Zins für Darlehen

$r$ : Eff. Zins Jahr

$s$ : Skontofrist (Tage)

$z$ : Zahlungsziel (Tage)

$S$ : Skontosatz

$$\hat{r} = \frac{s}{z-s} \cdot 360$$

## Gießrantenkredit

### Vorteile:

- Höhe der Kapitalkosten
- Gefahr der Abhängigkeit vom Gießanten
- Unkenntnis des eff. Zinsses

### Vorteile:

- Schnelligkeit
- Bequemlichkeit
- Formlosigkeit
- keine systematische Sanitätsprüfung
- Entlastung der Bankencreditlinie

## Kundenkredit

Kunde finanziert einen Teil des Projektes vor (Anzahlung, Unternehmerkredit)

### Ziel:

- Liquiditätssicherung
- Beteiligung an Kapitalkosten
- Sicherung des Projektes

## Kontokurrentkredit

- Kreditinstitut gibt Kredit einer bestimmten Höhe, der vom Kreditnehmer seinem Bedarf entsprechend bis zu vereinbarten ~~Max.~~ Max. Betrag der Kreditlinie in Anspruch genommen werden darf
- Überziehungskredit wenn Kreditlinie ausgeschöpft
- Konditionen
  - Zinsen auf Kreditanspruchnahme
  - Zinsenstaffelung
  - Zinsen auf Überziehung
  - Bearbeitungsgebühren

## Bankenkredit

(17)

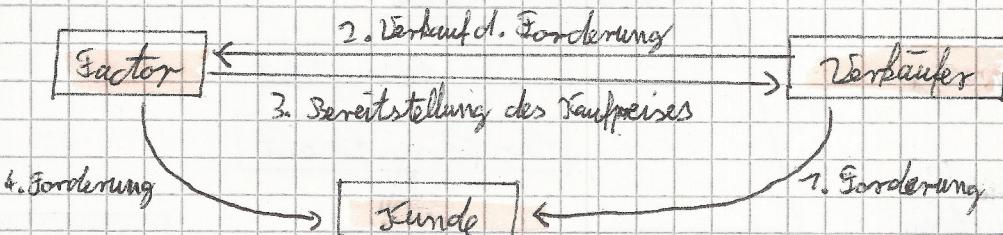
- Bank bestätigt im Gegensatz zu den Kreditlinien (bei denen Liquidität fließt) nur die Kreditwürdigkeit

### z.B. Overkredit

- Bank übernimmt Haftung für Verbindlichkeit für Verbindlichkeit eines Kunden gegenüber einem Dritten in Form von einer Bürgschaft (Garantie)
- Kreditgeber muss selbst keine Kreditwürdigkeitsprüfung unternehmen

## Factoring

- Factoring Dienstleister übernehmen Forderungsmanagement für Kunden
- zusätzliche Dienstleistungen
  - Debitorenbuchhaltung
  - Mahn- und Rechnungswesen
- Vorteile
  - Selbstabrechnung (Risikoübernahme)
  - Finanzfunktion (Liquiditäts sicherung)



## Leasing

- Miet- oder nachähnliche Verhältnisse
- Leasingnehmer nutzt vom Leasinggeber erworbenes Gut gegen Gebühr
- Operate leasing (kurzfristig, Kapazitätsschwankungen ausgleichen)
- Finance leasing (langfristig)
- Die Art hat einen wesentlichen Effekt auf die Bilanzierungsmöglichkeiten

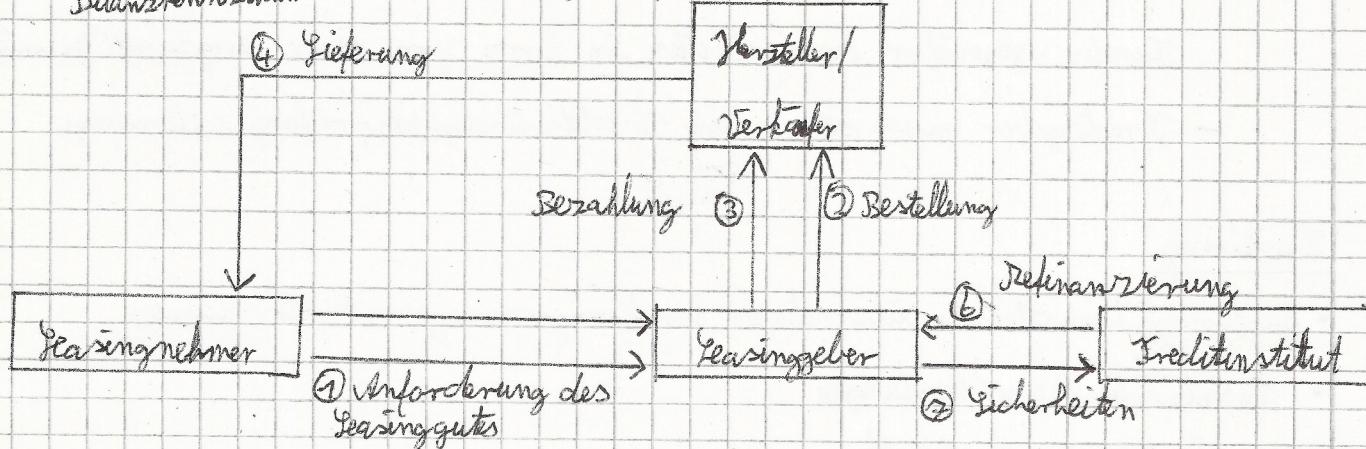
18 Vorteile

(für Leasingnehmer)

- Finanzierung von Anlagegütern die sonst nicht leistbar wären
- Wartung inklusive
- neues Gut bei neuer Version
- Bilanzkennzahlen - "Window Dressing"

Vorteile

- immer teurer als Finanzierung über Credit (Verwaltung, Gewinn und Risiko des Leasinggebers)



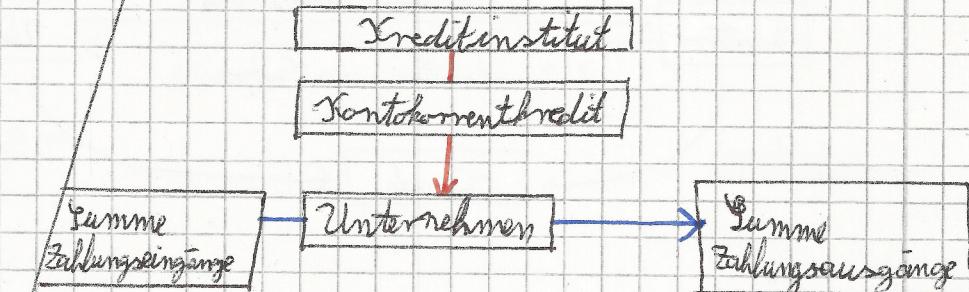
### Liquidität

- kurzfristige Darlehen
  - Kontokorrentkredit
  - Diskontkredit
- mittel- bis langfristige
  - Realkredit
  - Kommunaldarlehen
  - Schulscheindarlehen
- Sonderformen
  - Factoring
  - Seasing

### Bonität

- Akzeptkredit
- Avalkredit

### Kontokorrentkredite



- Betriebsmittelkredit
- Zwischenkredit (Vor- und Zwischenfinanzierung von erwarteten langfristigen Darlehen)

~~Kontok~~ - Saisonkredit (Betriebsmittelkredit für saisonalabhängigen Finanzbedarf)

Vorteile

(für Unternehmen)

- keine Zweckbindung
- Sofortige Tilgung durch Zahlungseingänge
- Zinsaufwand nur für beanspruchten Betrag

Vorteile ~~Vorteile~~ (für Bank)

- Anlagenmöglich. f. liquide Mittel und kurzfristige Einlagen
- Einblick in Geschäftstätigkeit/Wirtschaftslage des Kunden

Leasing

Nebenbegr.	Operate Leasing	Financial Leasing
Laufzeit	i.d.R. nur ein Jahr	mittel - langfristig = 40 - 90 % der gewöhnl. Nutzungsdauer
Kündigung	oft mit Kündigungsfrist zweckmäßig kündbar	während Grundmietzeit nicht möglich
bei Laufzeitende	Rückgabe	Rückgabe (Abschlussleasing) Kauf zum Restwert
Objekt	KFZ	Maschinen
Risiko	Leasinggeber, raten amortisieren Objekt nicht	Vollamortisationsvertrag Teilamortisationsvertrag

Factoring

oft Tochtergesellschaften von Kreditinstituten

Dienstleistungsfunktion

+ Finanzierungsfunction

= **Unrechtes Factoring**

+ Delkrederefunction

= **echtes Factoring**

